

Sitzungsvorlage
Info-Vorlage

Nr.: 2023/603

Sachstandsbericht und anstehende Beschaffungen im ÖPNV-Modellprojekt CleverMoWe
--

Ausschuss Klima und Mobilität	24.05.2023	TOP 8.2.
-------------------------------	------------	----------

I. Sachstandsbericht ÖPNV Modellprojekt CleverMoWe

Im Rahmen des Projektes wurden im Jahr 2022 sieben Fahrgastzählanlagen der Firma Iris beschafft und in den Linienbussen verbaut. Die Zählungen laufen seit Ende 2022 und liefern Daten zum Auslastungsgrad und der Frequentierung in den Fahrzeugen. Es werden Ein- und Ausstiege an den Fahrzeugen registriert und entsprechend mit Lageposition und Zeitpunkt ausgewertet. Ebenfalls zu Datenerhebungszwecken werden seit diesem Jahr drei angeschaffte Verkehrszählgeräte an unterschiedlichen Standorten aufgestellt, um Änderungen im Straßenverkehr zu erfassen. Ziel des Projektes ist es, ein gutes ÖPNV Angebot aufzubauen und die Fahrten im Individualverkehr zu reduzieren.

Mit Unterstützung der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH (VNO) und dem Planungsbüro Interlink wird mit Hochdruck an einem neuen ÖPNV-Verkehrskonzept, dem Wendlandnetz, gearbeitet. Die komplette Umstellung auf das neue Wendlandnetz wird im Frühjahr 2024 starten. Die Umsetzung des neuen Netzes steht in Abhängigkeit zur Subunternehmerausschreibung der LSE GmbH. Diese wird im zweiten Halbjahr 2023 die Subunternehmerleistungen regulär neu vergeben müssen. Die neuen Linien bilden die Grundlage für die zu vergebenden Dienste. Um den Bürgerinnen und Bürgern bereits im Sommer 2023 ein Mehrangebot im Busverkehr zu bieten, werden derzeit zusätzliche Fahrten aus dem Fahrplan des neuen Wendlandnetzes in den Fahrplan Sommer 2023 integriert. Im Fokus steht, dass die Fahrten auch nach der Einführung des neuen Netzes Bestand haben werden.

Ein Bedarfsverkehr, On Demand, soll ebenfalls in diesem Jahr angeboten werden. Dafür ist eine Dispositionssoftware erforderlich. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Ausschreibung der Software und die Festlegung der weiteren Prozesse.

Abgerundet wird das neue Angebot mit einem neuen Tarif. Der Kilometertarif wird durch einen Zonentarif ersetzt. Es sollen günstige und einfache Tickets sein, mit einem Schwerpunkt auf Abokunden.

Die Mobilitätsplattform www.wendland-mobil.net wird ebenfalls im Sommer veröffentlicht. Hier ist neben der ÖPNV-Verbindungs Auskunft eine Auskunft der Mitfahrgelegenheiten und die Verfügbarkeit von Carsharing Fahrzeugen umgesetzt. Weitere Funktionen wie den Ticketverkauf, einem Messenger und der Integration von Anreizsystemen ist in Planung.

Ziel des Projektes CleverMoWe ist die Vernetzung der Mobilitätsangebote im Landkreis Lüchow-Dannenberg. Unter dem Namen Wendlandmobil werden zukünftig die Fahrzeuge des ÖPNVs und des Carsharings unterwegs sein.

Die Vernetzung soll auch räumlich in Mobilitätsstationen umgesetzt werden. Ein Katalog der Mobilitätsoptionen ist derzeit kurz vor der Fertigstellung. Dieser soll die möglichen Mobilitätsalternativen aufzeigen, über Kosten bzw. Fördermöglichkeiten informieren und erste Ansätze für eine Umsetzung bieten. Zu diesem Thema wird es Workshops mit Bürgerbeteiligungen in den Gemeinden geben. Der Katalog wird zeitnah nach Finalisierung an die Gemeinden gehen.

II. Weitere Beschaffungen

1. On Demand Dispositionssoftware
2. IVU Softwareerweiterung für die LSE
3. Erweiterung der Mobilitätsplattform www.wendland-mobil.net

4. E-Ticketing im ÖPNV

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg ist mit dem ÖPNV Modellprojekt CleverMoWe noch bis Ende des Jahres 2024 Fördermittelpfänger des Bundesministeriums für Digitales und Verkehrs (BMDV). Im Teilprojekt 1 – Zukunftswege ist neben dem neuen Wendlandnetz ein ergänzender ÖPNV Bedarfsverkehr, On Demand, vorgesehen. Im Teilprojekt 2 – Digitale Vernetzung ist der Ausbau bzw. die Erweiterung einer Mobilitätsplattform umzusetzen. Im Teilprojekt 4 – Smarter Tarif ist im Zusammenhang mit dem digitalen Deutschlandticket die Einführung eines E-Ticketing Systems erforderlich.

Teilprojekt 1: Die ergänzenden Bedarfsverkehre sollen im Rahmen des On Demands aufgebaut werden. Dieses Angebot kann von den Kund:innen zum ÖPNV Tarif plus Komfortaufschlag (vorauss. 1 € pro Fahrt) genutzt werden. Für eine automatisierte Planung der Fahrtwünsche ist eine Dispositionssoftware dringend erforderlich. Diese Software erfasst Fahrtwünsche, bündelt diese und disponiert die zur Verfügung stehenden Fahrzeuge. Die Unternehmen stellen ihre freien Fahrzeuge digital in der Software zur Verfügung und nehmen die gebuchten Fahrtwünsche entgegen. Für die Beschaffung einer solchen Software ist eine EU Ausschreibung erforderlich. Das Leistungsverzeichnis und die entsprechenden Unterlagen werden bis Ende Mai erstellt und die Ausschreibung anschließend veröffentlicht. Neben der online Buchung ist eine Buchung per Telefon möglich. Hier bietet die Planungssoftware die Möglichkeit, dass ein:e Mitarbeiter:in den Fahrtwunsch manuell erfassen kann. Die Kosten für diese Software werden je nach Angebot zwischen 200.000 € und 500.000 € liegen.

Die Planungssoftware von IVU, die bereits über mehrere Jahre bei der Lüchow-Schmarsauer Eisenbahn (LSE) etabliert ist, soll im Zuge des Modellprojektes erweitert werden. Zusätzliche Module, wie die Personaldisposition und ein Routing Tool sollen vergeben werden. Mit dieser Erweiterung ist es möglich, die neuen Tarife der LSE Mitarbeitenden automatisiert abrechnen zu können. Das Routing auf dem Fahrscheindrucker erleichtert den Umstieg auf das neue Wendlandnetz. Durch die Umstellung auf das neue Netz ändern sich teilweise die Fahrtverläufe stark. Eine umfangreiche Streckenschulung wäre erforderlich. Diese kann durch das Tool reduziert stattfinden. Die Vergabe wird von der LSE übernommen, die Kosten in Höhe von ca. 90.000 € trägt das Projekt CleverMoWe mit einem Förderanteil von 80%. Die Ausschreibungsunterlagen sind aktuell in Vorbereitung und werden im Mai veröffentlicht.

Teilprojekt 2: Die Mobilitätsplattform wurde bereits 2022 an das Unternehmen NAS Smart Platforms GmbH vergeben. Eine Veröffentlichung der Plattform ist zum Sommer geplant. Vorab werden umfangreiche Usability Tests mit Begleitung und Auswertung der TU Dresden durchgeführt. Die erste Entwicklung dieser Plattform wurde noch über Fördergelder der Mobilitätsagentur.Elbe finanziert. Eine Erweiterung um weitere Verknüpfungen und Leistungen in der App ist über das ÖPNV Modellprojekt vorgesehen. Die Ausschreibung dazu wird im Juni 2023 veröffentlicht. Hier stehen Gelder in Höhe von 200.000 € zur Verfügung.

Teilprojekt 4: Die Einführung eines elektronischen Tickets inkl. Überprüfungshardware ist Teil des ÖPNV Modellprojektes CleverMoWe. Das elektronische Deutschlandticket zeigt, dass eine Prüfung im Bus erforderlich ist und die Technik in den LSE Fahrzeugen nicht ausreicht. Eine Nachrüstung in den vorhandenen Fahrscheindruckern ist nach Rücksprache mit dem Hersteller nicht möglich. Daher werden ggf. neue Drucker mit einer integrierten Auslesefunktion beschafft. Ziel ist es, das Ticketsystem so aufzubauen, dass sämtliche Tickets des Wendlandtarifs auch digital zur Verfügung stehen. Diese können im Smartphone auf der Mobilitätsplattform oder auf einer Chipkarte gespeichert werden. Die Ticketdrucker können dann QR-Codes scannen und Karten über NFC (Near Field Communication) erfassen. Mit dieser Lösung ist neben dem digitalen Auslesen auch ein bargeldloses Zahlen im Bus möglich. Durch die Reduzierung an Bargeld, reduziert sich auch für das Fahrpersonal der Aufwand und das Risiko eines Diebstahls. Da sich die Kosten für diese Software und Hardware auf rund 540.000 Euro belaufen werden, wird aktuell geprüft, welche alternativen und kostengünstigeren Varianten als Kontrollmedium zur Verfügung stehen. Eine Ausschreibung wird in Zusammenarbeit mit der LSE vorbereitet.

Für die vorgenannten Beschaffungen werden die Ausschreibungsunterlagen derzeit vorbereitet. Je nach Zeitplan könnte es zeitlich bei der Vergabe so dringlich werden, dass ggf. eine Entscheidung über die Vergabe im KA oder KT einer Information im KliMo vorgelagert sein kann.

Finanzielle Auswirkungen:

1. On Demand Dispositionssoftware
200.000 € - 500.000 €, über das ÖPNV-Modellprojekt gedeckt.
2. IVU Softwareerweiterung für die LSE
Ca. 90.000 €, , über das ÖPNV-Modellprojekt gedeckt.
3. Erweiterung der Mobilitätsplattform www.wendland-mobil.net
Ca. 200.000 €, , über das ÖPNV-Modellprojekt gedeckt.
4. E-Ticketing im ÖPNV
Bei Nutzung der IVU Hard- und Softwarelösung ca. 540.000€, Alternativen werden geprüft.

gez. D. Schulz